

Zions – Brief



Unser
Weihnachtsmarkt
in Gadderbaum

**8. bis 10. Dezember 2017
auf dem Bethelplatz**

Am zweiten Adventswochenende ist es wieder so weit: Auf dem Bethelplatz und im Haus Nazareth findet – barrierefrei für jung & alt – der beliebte Gadderbaumer Weihnachtsmarkt statt.

In Zusammenarbeit mit der Bezirksvertretung Gadderbaum und den v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel wurden wieder zahlreiche Akteure gewonnen, die ein buntes, festliches Programm gestalten.

Öffnungszeiten:

Freitag, 08.12. 16-19 Uhr

Samstag, 09.12. 14-19 Uhr

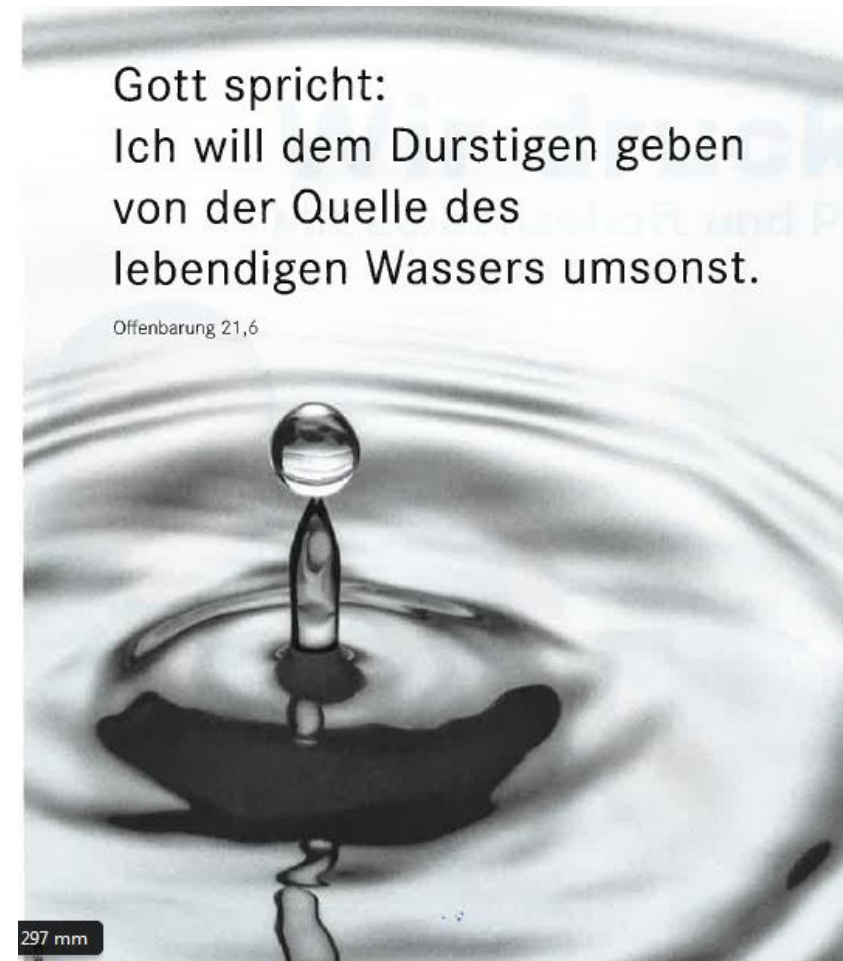
Sonntag, 10.12. 14-19 Uhr

Seinen ganz eigenen Charme verdankt der Markt diversen Ständen gemeinnütziger Initiativen. Verschiedene Angebote für Kinder, eine Ausstellung im Archiv, die begleitenden Weihnachtsschöre im Assapheum und natürlich vielfältige Essensangebote werden von einem musikalischen Programm eingerahmt, das gerne auch einmal zum Mitsingen einlädt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nachfragen an: Fred Müller, Ortschaftsreferent Bethel, Tel. 144-5353;

E-Mail: fred.mueller@bethel.de



Adressen aus der Gemeinde

Gemeindeamt	Sareptaweg 4, ☎ 144-3190, Fax 144-4397
Öffnungszeiten	Mo. bis Do., 08:00 - 16:00 Uhr, Fr., 08:00 - 12:00 Uhr
Sekretärin	Anna Janz-Meurer zion@bethel.de
Pfarrer	Hans-Peter Melzer, Bethelweg 94, ☎ 150377
Gemeinderaum	Assapheum, Bethelplatz 1
Gemeinde-Bücherei	Assapheum, Bethelplatz 1, ☎ 144-3383
Leitung	Andrea Wesenberg
Öffnungszeiten	Di. und Do., 15:00 - 18:00 Uhr, Sa., 09:30 - 11:30 Uhr
Haus der Jugend	
Gosen	Grete-Reich-Weg 10, ☎ 144-3773
Leitung	Diakon Carsten Vogt hausleitung@hdi-gosen.de
Posaunenmission	Grete-Reich-Weg 1, ☎ 144-3165
Leitung	Diakon Joachim von Haebler joachim.vonHaebler@bethel.de
Zionskirche	Am Zionswald 9
Küster	Thomas Wehmeyer, ☎ 144-3906, pr. 0171-7516025
Kantorei	Sareptaweg 4, ☎ 144-3774
Leitung	Christof Pülsch kantorei@bethel.de
Sekretärin	Heike Kämper
Öffnungszeiten	Mo. und Di., 13:00 – 15:00 Uhr
Bezirksausschuss Bethel (Teilpresbyterium)	
Dewenter, Daniel	☎ 52890712 (Kindertagesstätten, Cajamarcaausschuss)
Domke, Claudia	☎ 0173 5194714 (Jugendausschuss, Gottesdienstausschuss)
Ehlers, Jutta	☎ 0176 41028400
Hufnagel, Ingrid	☎ 144-4931 (Friedhofsausschuss, Gottesdienstausschuss)
Meyer, Almut	☎ 65232 (Mitglied der Kreissynode, Gottesdienstausschuss)
Schulz, Dr. Reinhard	☎ 144-3759 (Stellvertretender Vorsitzender der Gemeindevertretung, Gottesdienstausschuss)
Warmuth, Stefan	☎ 77013486 (Diakonische Aufgaben, Cajamarcaausschuss, Gottesdienstausschuss)
Witt-Lindemann, Mareike	☎ 9151539 (Kirchenmusikalischer Ausschuss)
Evang. Kindertagesstätten	
"Windspiel", Landgrafweg 15	Leitung: Karin Weber-Brehm ☎ 144-3239
"Erdenreich", Bethelweg 84	Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen ☎ 144-2477
"Lichtblick", Gadderbaumer Str. 33 b	Leitung: Martina Buchholz ☎ 144-4084
Seelsorge-Dienst	
Sekretärin: Eva-Katrin Kersch-Diestelhorst	☎ 144-4594 eva.kersch-diestelhorst@bethel.de
Ortschaftsreferent Fred Müller	☎ 144-5353 fred.mueller@bethel.de
Unser Spendenkonto:	
Sparkasse Bielefeld / IBAN: DE52 4805 0161 0006 4519 83 / BIC: SPBIDE33XXX	
Bitte mit der Angabe des Verwendungszweckes	

Geistliches Wort

Es war schon ein genialer Einfall, den der Theologe Hippolyt von Rom hatte. Vor rund 1800 Jahren. Er bestimmte den Termin des Geburtsfestes Christi und legte es auf den 25. Dezember. Da feierte man nach heidnischem Brauch bereits den unbesiegbaren Sonnengott. So verschmolz er christliches mit heidnischem Brauchtum. Zugleich wurde Christus damit als die wahre Sonne, das wahre Licht gezeichnet.

In unseren Breiten fällt Weihnachten daher in die Winterzeit. Eine Zeit voller Erfahrung von Dunkelheit, durchbrochen immer wieder von kleinen, feinen Lichterscheinungen. So mancher hält auf seinen Wegen durch die winterliche Dunkelheit kurz inne, beugt den Kopf in den Nacken und der Blick wandert hinauf zum schwarzen Himmel mit seinen Sternen.

„Es wird ein Stern aus Jakob aufgehen und ein Zepter aus Israel aufkommen.“ (4. Mose 24,17) Diese Worte werden im Alten Testament dem Bileam zugeschrieben: Ein Heide, ein Magier aus dem Osten, eine schillernde Figur, ein „Seher“ mit übersinnlichen Gaben. Er soll im Auftrag seines Gebieters das Volk Israel verfluchen. Und doch kann er nicht anders als zu segnen. Vier wunderschöne Segensworte spricht er aus über die Kinder Israel.

Im letzten ist die Rede vom Stern, der im Haus Jakob aufgeht, und vom Zepter, das sich in Israel erhebt.

Ein Zepter: Das Zeichen eines Königs; und das Aufgehen eines Sterns. Viele Jahrhunderte später erzählt der Evangelist Matthäus von drei Weisen, Magier, ebenfalls aus dem Osten. Sie fragen „Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern gesehen und sind gekommen, ihn anzubeten.“ (Matthäus 2,2) Was sie finden, ist ein Kind. Heute hat man herausgefunden, dass Sterne, die aussehen wie winzige Lichtpunkte, in Wirklichkeit Riesensonnen sind. Ein Kind: Scheinbar nur ein winziger Lichtblick. Und doch: In ihm geht die Sonne der Gerechtigkeit auf. Wen wundert es, dass Christus selbst bald als Morgenstern verehrt wird? Der Morgenstern ist das hellste aller Gestirne vor Sonnenaufgang. „Ich bin der helle Morgenstern“ lesen wir als Christuswort am Ende des Buches der Offenbarung. (Offenbarung 21,16)

Wenn Menschen im übertragenen Sinne von einem Stern sprechen, heißt das: Etwas ist eingebrochen in ihre Nacht, etwas Glänzendes, voll Gnade und Wahrheit. Der Verfasser des zweiten Petrusbriefes spricht vom jüngsten Tag als dem Tag, da „der Morgenstern aufgeht in euren Herzen.“ (2. Petrus 1,19) Unser Herz reicht weit über das Alltägliche hinaus. Es reicht hinein bis in die Welt Gottes, in der wir wahrhaft daheim sind. Ein Stern kann uns sagen: Wir sind nicht nur Kinder der Erde, sondern auch des Himmels.

Pastor Hans-Peter Melzer

Reise der PM Bethel nach Wittenberg

Am Freitag, den 1. September, machte sich eine 15-köpfige Gruppe von Bläser/Innen aus Eckardtsheim und Bethel auf den Weg von Bielefeld in die „Reformationshauptstadt“ Wittenberg.

Nachmittags angekommen, erkundeten wir schon einmal das ca. 50.000 Einwohner große Städtchen. Auf der Hauptstraße, der Collegienstraße, führte uns der Weg vorbei am Lutherhaus, der alten Universität, dem Melanchthonhaus, der Stadtkirche mit dem berühmten Cranach-Altar, dem historischen Rathaus mit den beiden Denkmälern von Martin Luther und Philipp Melanchthon, den Cranach-Höfen, bis hin zum Schloss mit der Schlosskirche und der 95-Thesen-Tür. Auf etwa 1,2 km Länge erlebten wir den Hauch geballter Reformationsgeschichte.

Unterwegs trafen wir das ehemalige Bethel-Vorstandsmitglied Bernward Wolf, der z. Zt. den Pavillon der rheinischen, lippischen und westfälischen Kirche betreut. Dort gibt es eine sehr lohnenswerte Ausstellung zur „Barmer Erklärung“ zu besichtigen, die wir uns am Samstag zu Gemüte führten. Der Abend klang mit einer „thermo-gemixten“ äußerst leckeren Pizza in unserem CVJM-Selbstversorgerhaus und einer 45-minütigen Probe aus.

Ebenfalls am Samstag entschleunigten wir unseren Aufenthalt mit einer 2-stündigen Dampferfahrt auf der Elbe entlang der wunderbaren Stadtsilhouette von Wittenberg. Am Abend erlebten wir auf dem Rathausplatz den von Margot Käßmann inhaltlich gestalteten Abendsegen. Für die musikalische Begleitung sorgte der in evangelischen Kreisen gut bekannte Musiker Fritz Baltruweit (Schöpfer der Melodien von „Gott gab uns Atem“ und „Freunde, dass der Mandelzweig“) und ein kleiner Kammerchor. „Chili sin carne“, natürlich aus dem Thermo-Mix, eine weitere etwas intensivere Probe und gute Gespräche bei diversen Getränken rundeten diesen Tag unseres Aufenthaltes ab.

Am Sonntag besuchten wir keinen Gottesdienst, sondern begaben uns um 9 Uhr morgens auf eine fast 3-stündige Stadtführung, wo uns unser Stadtführer auf anschauliche und unterhaltsame Art und Weise die Sehenswürdigkeiten Wittenbergs nahebrachte. Besonders intensiv und lange hielten wir uns im Lutherhaus auf und erlebten den historischen Raum, wo Luther mit seiner Frau Katharina und den Kollegen der Universität seine berühmten „Tischdisputationen“ abhielt. Nachdem wir am „westfälisch/rheinisch/lippischen Pavillon“ noch unsere musikalische Aufwartung gemacht hatten, begaben wir uns mit zahlreichen schönen Eindrücken versehen auf die Heimreise und landeten wohlbehalten um 19.30 Uhr wieder in Bielefeld.

Joachim von Haebler

Du hast uns Deine Welt geschenkt ...

Du hast uns Deine Welt geschenkt: Das Wasser

Im Gottesdienst zum Erntedankfest am 1. Oktober drehte sich in diesem Jahr alles ums Wasser: in zahlreichen Liedern, in Gebeten, im Psalm und in einer Geschichte. Wasser ist wertvoll. Wir Menschen trinken es, um zu leben. Wir brauchen es aber auch, um Brot oder Kuchen backen, Nudeln oder Kartoffeln kochen zu können. Blumen und andere Pflanzen brauchen Wasser, um gut zu wachsen, um Früchte zu bringen, die wir ernten können. Viele Tiere trinken Wasser oder leben sogar darin. Aber wir Menschen nutzen Wasser noch für viele andere Dinge: zum Waschen und Duschen, beim Putzen, und selbst für die Herstellung unserer Kleidung wird Wasser benötigt – so viel, wie wir es uns kaum vorstellen können.

Im Gottesdienst haben viele Menschen in Geschichten erzählt, wie wichtig Wasser für unser Leben ist, und uns daran erinnert, dass nicht überall auf der Welt Menschen genug davon haben und unter Durst und Hunger leiden. Wir sollten sparsam mit diesem kostbaren Gut umgehen, das Gott uns geschenkt hat. Wasser ist ein Schatz – so steht es passend auch auf dem Liedblatt zum Gottesdienst.

Kinder und Erzieherinnen der KiTa Erdenreich haben die Geschichte vom Wassertropfen Fridolin erzählt und gespielt: Erst schwimmt er mit vielen anderen Tropfen im großen Meer. Dann aber wird er, von der Sonne beschienen, immer leichter und leichter und steigt schließlich mit dem Wind hoch in die Luft. Dort schließt er sich wieder mit vielen anderen Wassertropfen zusammen und bildet mit ihnen eine Wolke, aus der es bald erst zu tröpfeln und dann zu regnen beginnt. Fridolin kommt so zurück auf die Erde und landet irgendwann wieder als kleiner Wassertropfen im großen Meer, wird von der Sonne beschienen, steigt in die Luft und – die Reise in Gottes Schöpfung beginnt erneut.

Die Sonne schien auch am Sonntag des Erntedankfestes, und so konnten die Erntegaben und die Blumen ebenso draußen angeboten werden wie leckere Würstchen und Waffeln – von dem Wasser ganz zu schweigen. Zudem konnten Kinder und Erwachsene an den von den drei Kindertagesstätten der Zionsgemeinde vorbereiteten Ständen Wasser auf ganz unterschiedliche Weise ausprobieren.

Ein gelungenes Fest – ohne Regen, Gott sei's gedankt! Auch wenn der thematisch gut gepasst hätte.

Charlotte und Friederike Beuter (24. Oktober 2017)

Männerkreis-Fahrt ins Naturschutzgebiet Gottes

Vom 18. bis zum 21. September war eine Gruppe des Männerkreises auf „Spurensuche“ in der geschichtsträchtigen und von verschiedenen christlichen Glaubensrichtungen geprägten Grafschaft Bentheim.

Unsere Reise begann in **Neuenhaus** mit Besuch und Besichtigung des Gotteshauses der ev.-ref. Gemeinde. Die Kirchenführerin und der Gemeindepastor brachten uns das Gemeindeleben näher, während der (holländische) Kantor uns sein Können mit beeindruckendem Orgelspiel zeigte. Zum Abschluss sangen wir gemeinsam die „Hymne“ der ev.-ref. Gemeindeglieder Strophe 3, EG 281 „Anbetung, Ehre, Dank und Ruhm“.

Unser Quartier nahmen wir im Kloster **Frenswegen**, nahe der Stadt Nordhorn. Das Kloster hat eine wechselvolle Geschichte, die uns von einem Mitglied des Stiftungsvorstandes nähergebracht wurde. 1384 nach den Regeln des Augustinus gegründet, hatte es seine Blütezeit ca. 120 Jahre lang. 1578 verließen die letzten Mönche das Kloster. Später diente das Kloster verschiedenen Verwendungen als Kriegsgefangenenlager, Ausbildungsheim und Flüchtlingsunterkunft. 1974 wurde eine Stiftung als Träger einer einzigartigen ökumenischen Bildungsstätte gegründet. Neben dem Fürsten zu Bentheim-Steinfurt und dem Landkreis Bentheim gehören alle 6 Kirchen der Grafschaft (ev.-ref., ev.-luth., röm.-kath., ev.-altref., ev.-freik. und die Herrnhuter Brüdergemeine) dazu. Darin spiegelt sich die religiöse Vielfalt der Grafschaft wider. Karl Barth hat Recht, wenn er sagt, dies sei das „**Naturschutzgebiet Gottes**“.

Am Nachmittag des ersten Tages ging's dann aufs Wasser. Mit dem Vechteboot durch **Nordhorn**. Unter Häusern und sehr niedrigen Brücken auf schmalen, grachtenähnlichen Wasserpfaden bis zum Vechtesee. Der Kapitän erläuterte uns die wirtschaftliche Bedeutung, die bis ins 19. Jh. reichte, dieses 182 km langen Flusses, der später ins Ijsselmeer fließt und damit eine Verbindung zu den niederländischen Hansestädten und zur Nordsee darstellte. Überwiegend wurde der berühmte Bentheimer Sandstein, aber auch andere Güter, damit transportiert. Da lag es auf der Hand, dass wir auch das Sandsteinmuseum in **Bad Bentheim** besuchten und uns über die wirtschaftliche Bedeutung dieses Erwerbszweiges, aber auch über die schwere und gesundheitsschädliche Arbeit informieren ließen.

An der Kasse dieses Museums saß ein Mann mit niederländischem Migrationshintergrund und auch der Mann, der uns Schloss und Burg Bad Bentheims näherbrachte, sprach mit gleichem Akzent. Bei seiner mit vielen Anekdoten gespickten Führung erklärte er, dass Burg und Grafschaft viele Jahrhunderte zum Herrschaftsgebiet des Oranje-Staates gehörte. Aber sie war auch Kronkolonie (wie Honkong) der Engländer und stand natürlich auch immer wieder unter dem

Einfluss der Preußen und dem der Münsteraner Bischöfe. Die Burg hatte eine in früheren Jahrhunderten wichtige strategische Lage und liegt hoch über der flachen Landschaft auf den auslaufenden Sandsteinrücken unseres Heimatgebietes, des Teutoburger Waldes.

Zwei andere Museen informierten uns über die Bodenschätze und ihre Bedeutung, und zwar zunächst das Moormuseum in **Geeste**. Das Bourtangter Moor war einst eines der größten Hochmoore Europas. Nach dem 2. Weltkrieg fanden hier viele Flüchtlingsfamilien eine Heimstatt und ein karges Auskommen. Nach dem Abbau von Torf, dessen wirtschaftliche Bedeutung doch eher gering war, wurde das Land mit Riesenpflügen urbar gemacht, um eine landwirtschaftliche Nutzung zu ermöglichen.

Staunend standen wir vor riesigen Stahlkolossen, die diese Arbeit in früheren Jahrzehnten bewältigt haben.

Das andere Museum war das Erdöl- und Erdgasmuseum in (auf, sagt der Volksmund, weil es auf einem kleinen Sandhügel liegt) **Twist**. Jetzt wissen wir endlich, dass Erdöl nicht aus einem unterirdischen (Öl)see gepumpt wird, sondern dass poröser Sandstein oder auch Kalkstein mit vor Jahrmillionen entstandenen verflüssigten Meereskleinstlebewesen und Algen gefüllt ist (bis zu 35 %) und dies ausgesaugt wird. Aber auch nicht völlig, so dass ein Teil des Erdöls immer noch im Gestein verbleibt.

Erdöl und Erdgas haben die Grafschaft und das Emsland reich gemacht, während das Torfstechen und die anschließende landwirtschaftliche Nutzung nur zu einem ärmlichen Leben reichten.

Das Ende unserer Reise war der Besuch des Wallfahrtsortes **Wietmarschen**, der immer - auch ein paar kleine Gemeinden drum herum - katholisch geblieben ist. Während uns die moderne Kapelle im Kloster Frenswegen eher erschreckte, fanden wir besonders die Integration der Kapelle mit dem Marienbild in die Kirche von Wietmarschen als sehr gelungen. Die Kirchenführerin konnte uns viel über die wechselvolle Geschichte erzählen, aber auch über die aktuelle Entwicklung. So ist die einzige Ausstellung zum Lutherjubiläum des Landkreises im katholischen Wietmarschen. Noch beseelt von diesem Eindruck konnten wir bei Sonnenschein unser Mittagessen einnehmen und dann nach Bethel zurückkehren.

So blicken wir dankbar zurück auf eine sehr, sehr gut organisierte Reise mit wunderbaren Eindrücken.

Wilhelm Herting

Unsere Kindertagesstätten

Ev. Kindertagesstätte „Lichtblick“ Gadderbaumer Str. 33, 33602 Bielefeld

Tel.: 0521 144-4084

E-Mail: kita.lichtblick@bethel.de

Leitung: Martina Buchholz



Plätze für 30 Kinder, bei Bedarf Integrationsplätze, aufgeteilt auf 2 Gruppen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt

Mögliche Betreuungszeiten:

- 45 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 07:00 bis 17:00 Uhr

«♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦»

Ev. Kindertagesstätte „Windspiel“ Landgrafweg 15, 33617 Bielefeld

Tel.: 0521 144-3239 Fax: 0521 144-2782

E-Mail: kita.windspiel@bethel.de

Leitung: Karin Weber-Brehm

Schwerpunkteinrichtung für Integration

Plätze für 85 Kinder, incl. 5 Integrationsplätze, aufgeteilt auf 5 Gruppen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt

Mögliche Betreuungszeiten:

- 25 Std. ohne Mittagessen in der Zeit von 07:30 bis 12:30 Uhr
- 35 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 07:30 bis 14:30 Uhr
- 45 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 06:00 bis 17:00 Uhr

«♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦»

Ev. Kindertagesstätte „Erdenreich“ Bethelweg 84/86, 33617 Bielefeld

Tel.: 0521 144-2477

E-Mail: kita.erdenreich@bethel.de

Leitung: Kerstin Kley-Groenhagen

Familienzentrum für den Stadtbezirk Gadderbaum

Plätze für 75 Kinder, bei Bedarf 3 Integrationsplätze, aufgeteilt auf 4 Gruppen für Kinder im Alter von 4 Monaten bis zum Schuleintritt

Mögliche Betreuungszeiten:

- 25 Std. ohne Mittagessen in der Zeit von 07:30 bis 12:30 Uhr
- 35 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 07:30 bis 14:30 Uhr
- 45 Std. mit Mittagessen in der Zeit von 07:00-bis 17:00 Uhr



Angebote des Familienzentrums Erdenreich:

Hier sind alle Familien aus Gadderbaum angesprochen!

Gebührenfrei

- ❖ Offene Elternsprechstunde der Beratungsstelle Bethel
Jeden 4. Montag im Monat in der Zeit von 08:30 bis 9:30 Uhr

Gebührenpflichtig

- ❖ Musikwiese, Kurse für Kinder ab 0,4 Jahren bis 1,5 Jahren
In Kooperation mit der Hedwig-Dornbusch-Schule
Kurse siehe Programmheft der Hedwig-Dornbusch-Schule
- ❖ Musikalische Frühförderung für Kinder ab 4 Jahren
in Kooperation mit der Integrativen Kunst- und Musikschule OWL
Kurse: Mittwoch 13:30-14:30 Uhr und 14:30-15:30 Uhr
- ❖ Yoga für Kinder Kurs: Freitag 11:00-12:00 Uhr
- ❖ Tanzen für Kinder ab 4 Jahren: Freitag 14:30-15:30 Uhr
In Kooperation mit dem Lions-Tanzclub

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Tel. Nr.: 144-2477

«♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦» «♦»

Die Advents-Sammlung der Diakonie 2017

hinsehen – hingehen – helfen

Das Leitwort der Diakoniesammlung im Advent 2017 lautet: **hinsehen – hingehen – helfen**: Das sind drei aktive Signalwörter. Sie stehen für eine tatkräftige Nächstenliebe.

Eine Diakonie, die hinget – das bedeutet: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Diakonie sind an dem Ort, konkret und persönlich da, wo Menschen auf Hilfe angewiesen sind.

hinsehen – hingehen – helfen: So lässt sich eine Diakonie beschreiben, die Verantwortung übernimmt – und zugleich die Eigenverantwortung stärkt. Diese Diakonie braucht Unterstützung, auch die Unterstützung durch Spenden.

Zur Adventssammlung bitten wir herzlich um Ihre Gabe.

Wie in jedem Jahr bitten wir Sie, sich mit dem Überweisungsträger, der diesem Zions-Brief beiliegt, an der Advents-Sammlung zu beteiligen.

Neues aus der Gemeindebücherei

Die Bielefelder Autorin Heike Rommel liest am Freitag, den 01.12.2017, um 19:30 Uhr in der Bücherei Bethel aus ihrem neuen Krimi „Zwischen Licht und Schatten“. Es geht um einen Mord auf offener Bühne im Bunker Ulmenwall. Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.

Da die Plätze begrenzt sind, bitten wir um Anmeldung unter 0521 144-3383.

Neue Bücher gibt es auch:

Coelho, Paolo

Die Spionin. Roman 2017. 181 S.

Eine Geschichte der Spionin Mata Hari.

Dische, Irene

Schwarz und Weiss. Roman. 2017. 489 S.

Was als Liebesgeschichte begann, endet als Ausleuchtung der letzten drei Jahrzehnte des letzten Jahrtausends...

Hart, Maarten ,T

Die grüne Hölle.. 2017. 202 S.

Geschichten über widerspenstige Gemüsesorten und anderes...

Heller, André

Uhren gibt es nicht mehr. 2017. 108 S.

Gespräche mit seiner Mutter in ihrem 102. Lebensjahr.

Lund, Stina

Preiselbeertage. 2017. 330 S.

Nicht nur die Geschichte einer Selbstfindung in Schweden, auch ein sehr kritischer Blick auf die ehemalige DDR.

Nielsen, Maiken

Und unter uns die Welt. 2017. 446 S.

Die Autorin erzählt die Geschichte ihres Großvaters und erweckt damit die Ära der Luftschiffe zum Leben.

Die Bücherei ist vom 23.12.2017 bis zum 01.01.2018 geschlossen.

Erster Ausleihtag ist der 02.01.2018.

Wir wünschen allen Lesern frohe Feiertage und einen guten Rutsch!

Das Büchereiteam

Andrea Wesenberg und das Büchereiteam

Regelmäßige Gruppenangebote:

Montag:

The Rolling Gosens: Angebot von 11 bis 13 Jahren Jungen und Mädchen, von 16:15 bis 17:45 Uhr

Dienstag:

Mitarbeitendenkreis: monatlich, jeden 3. Dienstag von 18:00 bis 19:30 Uhr

Jugendausschuss (JA): ca. alle 6 bis 8 Wochen, von 18:00 bis 19:30 Uhr

Nawumi: Nachwuchsmitarbeiterkreis, monatlich, jeden letzten Dienstag, von 18:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch:

Wild Boys: nur für Jungen von 7 bis 11 Jahren, von 16:30 bis 18:00 Uhr

Gosen United: Offener Treff oder besondere Aktionen für Jugendliche und Flüchtlinge ab 15 Jahren, Termin und Zeitpunkt können variieren, also nach Absprache mit Haus Libanon, meistens von 17:30 bis 20:00 Uhr

Donnerstag:

Hausmeistergruppe: nach Absprache, Renovieren, Instand halten etc.

Freitag:

Holla die Waldfeen: nur für Mädchen von 6 bis 10 Jahren, von 16:00 bis 18:00 Uhr

Theigo Club: Theatergruppe

Ex-Konfitreff: Treffen nach Absprache für Jugendliche ab 14 Jahren, von 19:00 bis 21:00 Uhr

Samstag:

Off-Kids: Offener Treff für 5 bis 10-jährige Kinder, von 10:00 bis 12:30 Uhr

Vater-Kind-Gruppe: monatliche Treffen für Väter mit bis zu 4-jährigen Kindern, 10:00 bis 12:00 Uhr

Parcoursgruppe: monatlich, Turnhalle Martinschule, ab 13 Jahren, 10:30 bis 12:00 Uhr

Fußballgruppe: Hartplatz am Quellenhofweg, ab 14 Jahren, nach Absprache, 14:30 bis ca. 16:00 Uhr

Specials:

- Gosen unterstützt die Lichterkirche am 02.12.2017

- Gosen unterstützt den Betheler und Eckardtsheimer Weihnachtsmarkt vom 08.12.-10.12.2017.

- Gosen-Weihnachtsfeier angedacht für alle Ehrenamtlichen am Freitag, den 15.12.2017.

- Konfirmandenfreizeit mit Konfipaten aus Gosen in Greten Venn vom 26.01.-28.01.2018.

Freizeit 2018:

Die Jugendfreizeit 2018 für 12-15-jährige Mädchen und Jungen wird uns nach Grado, Italien führen. Programm u. a.: Bade- und Wasserspaß, Spieleabende, Beachvolleyball, Chillen, besinnliche Zeiten, Gottesdienste etc. Das Team besteht aus Ehrenamtlichen von Gosen und der KiJu Eckardtsheim sowie den Hauptamtlichen Stephan Sehr und Carsten Vogt. Termin: 14.-28.07.2018, Preis 500,00 €, nähere Infos/Flyer liegen in Gosen aus oder telefonisch unter 144-3773!!!

Gruppen und Kreise

Abendkreis der Frauen (jeweils dienstags 14-tägig um 19:30 Uhr im Assapheum):

Ansprechpartnerin: Ursel Behr, Tel.: 0521 3294810

12.12. – **19:00 Uhr** Adventsfeier zum Thema „In mitten der Nacht“

16.01. – **Bibelarbeit** zur neuen Jahreslosung (Pastor Melzer)

Weitere Termine (Themen noch unbekannt): 30.01., 13.02., 27.02.2018

Männerkreis (jeweils donnerstags 14-tägig um 19:30 Uhr im Assapheum):

Ansprechpartner: Diakon Horst Jacob, Tel.: 0521 3042985

14.12. – Adventsfeier mit Pastor Melzer

04.01. – **Bibelarbeit** zur neuen Jahreslosung (Pastor Melzer)

18.01. – Thema noch unbekannt (Pastor Hans Schmidt)

Weitere Termine (Themen noch unbekannt): 01.02., 15.02.2018

Seniorenkreis (jeweils freitags um 15:00 Uhr im Assapheum):

Ansprechpartnerin: Diakonisse Elke Hornbruch, Tel.: 0521 144-3196

01.12. – Einstimmung in den Advent (Diakonin Anne Bach)

08.12. – **Adventslieder-Singen** und Betheler Weihnachtsmarkt
(Sr. Elke Hornbruch)

15.12. – **Weihnachtsfeier** (Sr. Elke Hornbruch, Ilse Winkler, Pastor Melzer)

12.01. – **in der Zionskirche** Weihnachtslieder-Singen und Geburtstags-Kaffee
(Ehepaar Elke und Gerhard Hornbruch und Ilse Winkler)

Weitere Termine (Themen noch nicht bekannt): 19.01., 26.01., 02.02., 09.02., 16.02., 23.02.

Offener Erwachsenentreff

Ansprechpartner: Mareike Witt-Lindemann, Tel. 9151539

Der offene Erwachsenentreff trifft sich einmal im Monat freitags um 20:00 Uhr in verschiedenen Privatwohnungen. Jede / Jeder ist herzlich willkommen.

Termine und Orte lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor. Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen und die Hinweise bei den Abkündigungen.

Bibel-Kurs „Gemeinsam die Bibel entdecken“

Unser Bibel-Kurs (jeweils 14-tägig donnerstags um 19:30 Uhr) ist jederzeit für Interessierte offen. Wen das Material interessiert, kann die Internet-Seite aufsuchen:

www.gladtidings-bs.com

Auskunft: Reinhard Schulz, Tel.: 0521 144-3759.

Kantorei Bethel

Zionskantorei	montags	19:30 - 21:45 Uhr
ChorDàZio	dienstags	20:00 - 22:00 Uhr
Vokalensemble	freitags	19:30 - 21:45 Uhr
Vokalquintett	nach Absprache	
<i>Kontakt</i>		<i>Heike Kämper (montags & dienstags 13:00 - 15:00 Uhr), Christof Pülsch: Tel.: 144-3774; kantorei@bethel.de</i>
Kinderchor	montags	15:00 - 16:00 Uhr 16:00 - 17:00 Uhr 17:00 - 18:00 Uhr
<i>Kontakt</i>		<i>Nele Lunkenheimer: Tel.: 142346</i>
Blockflötenensemble	dienstags	17:00 - 18:45 Uhr
<i>Kontakt</i>		<i>Magdalene Lindemann: Tel.: 144-2426</i>

Konzerte und musikalische Gottesdienste

Samstag, 2. Dezember, 16:00 Uhr in der Zionskirche

LICHTERKIRCHE

Einstimmung auf den Advent mit Chören der Zionsgemeinde

Samstag, 9. Dezember, 21:00 Uhr in der Zionskirche*

NEUE MUSIK & JAZZ – ADDITION VI

Drei Uraufführungen zwischen Jazz und Neuer Musik
EOS-Kammerorchester Köln, Leitung: Susanne Blumenthal
in Kooperation mit dem Bunker Ulmenwall

Montag, 25. Dezember, 17:00 Uhr in der Zionskirche*

ORGELKONZERT ZUR WEIHNACHT

Musik von Johann Sebastian Bach, César Franck und Alexandre Guilmant
Christof Pülsch (Orgel)

Freitag, 12. Januar bis Sonntag, 14. Januar

FRAKZIONEN 2018

Festival für zeitgenössische Musik in der Kirche

www.fraktionen-festival.de

Sonntag, 21. Januar, 17:00 Uhr in der Zionskirche*

CHOR- & ORGELKONZERT

Musik von Heinrich Schütz, Johannes Brahms, Max Reger u.a.
Vokalensemble der Kantorei Bethel, Leitung & Orgel: Christof Pülsch



Sonntag, 28. Januar, 15:00 Uhr im Assapheum

KLASSIK UM DREI – BI-METALL

Blechbläserensemble der Bielefelder Philharmoniker

Sonntag, 4. Februar, 17:00 Uhr in der Zionskirche

ORGELMUSIK IN ZION

Musik von Sigfrid Karg-Elert, Johann Sebastian Bach und Max Reger
Martin Hofmann (Goslar)

Samstag, 17. Februar, 20:00 Uhr in der Neuen Schmiede

WAS IHR WOLLT!

Ein Abend mit Hoch- und Nicht-ganz-so-Hochkultur
ChorDàZio & Gäste; Eintritt: € 8,- (VVK in der Neuen Schmiede)

Sonntag, 18. Februar, 17:00 Uhr in der Zionskirche*

ORGELMUSIK IN ZION

Musik von Jehan Alain, Maurice Duruflé und Jean Langlais
Christof Pülsch (Orgel)

Sonntag, 25. Februar, 17:00 Uhr in der Zionskirche

KAMMERMUSIK IN ZION – GITARREN-DUO

Musik von Fernando Sor, Isaac Albéniz, Mario Castelnuovo-Tedesco u.a.
Duo Arabesque: Hannah Lindmeier & Katharina Godolt

Zu den gekennzeichneten Konzerten gibt es am Freitag zuvor um 19:00 Uhr sowie am Konzerttag im Anschluss an die Übertragung des Gottesdienstes (ca. 11:00 Uhr) eine Einführung auf Antenne Bethel (94,3 MHz).*

.....

Musik zwischen Jazz und Neuer Musik Am 9. Dezember wird die Zionskirche zu ungewöhnlich später Uhrzeit (um 21:00 Uhr) ein Konzert mit drei Uraufführungen aus dem Bereich einer Musik zwischen Jazz und Neuer Musik beherbergen. Dazu laden neben der Kantorei auch der Bunker Ulmenwall – Bielefelds erste Adresse für Jazz – in die Zionskirche ein. Der Kontakt zu der Dirigentin Susanne Blumenthal entstand bei den FRAKZIONEN im Januar 2017, als sie das Ensemble im Konzert des Landesmusikrates leitete. Da das Konzert in der Zionskirche nicht nur besser besucht war als die weiteren in Köln, Dortmund, Aachen und Münster, sondern auch bei den Musikern die beste Resonanz fand, war es für sie naheliegend, für ein vergleichbar großes Projekt hier anzufragen, ob die Zionskirche wieder als Aufführungsort bereitstehen könnte. Ein ungewöhnliches Projekt, das Musikinteressierte verschiedener Stilrichtungen ansprechen will.

FRAKZIONEN Nach dem großen Erfolg bei Mitwirkenden und Zuhörern wird es im Januar 2018 eine 2. Ausgabe des Neue-Musik-Festivals FRAKZIONEN in der Zionskirche geben. Es wird wieder von der Hanns-Bisegger-Stiftung und dem Förderkreis Kirchenmusik gefördert, unter den Ausführenden sind vertraute und neue Namen, neben Musik in den Konzerten ist auch wieder der Gottesdienst am Sonntagmorgen einbezogen, außerdem werden zwei Vorträge sich mit der Frage von Neuem beschäftigen. Zu den meisten Konzerten wird es auch wieder eine Konzerteinführung geben, diese sind – wie das komplette Programm auch – auf der Netzseite www.fraktion-festival.de zu finden. Herzliche Einladung, besonders an alle, die sich bisher noch nicht mit zeitgenössischer Musik anfreunden konnten: Es wird Ihnen nie wieder so leichtgemacht wie bei dieser Gelegenheit!

ChorDàZio in der Neuen Schmiede ChorDàZio ist – je nach Perspektive – für sein breites Repertoire geschätzt oder gefürchtet. Bei dem Konzert in der Neuen Schmiede wird dieser Chor wieder seine Vielseitigkeit unter Beweis stellen und ganz verschiedene Aspekte und Facetten des Singens präsentieren. Der Vorverkauf dafür läuft über die Neue Schmiede.

Musik von Max Reger (1873-1916) Im Winter/Frühjahr 2018 wird die Musik Max Regers besonderes Gewicht im Konzertrepertoire einnehmen. Den Auftakt bilden einige geistliche Lieder im Konzert des Vokalensembles, in weiteren Konzerten im Februar und März erklingen Choralfantasien und freie Orgelwerke sowie Choralkantaten für Chor, Instrumente und Solisten.

Rückblick: Chor aus Nordschweden Am Donnerstag, den 14. September, hatte die Zionskirche Besuch aus Nordschweden von Erik Westbergs Vokalensemble (mitsamt namengebendem Chorleiter). Für die Sängerinnen und Sänger hatte der Tag schon um 05:00 Uhr mit der Fahrt zum Flugplatz in Luleå, Umeå bzw. Oulu begonnen, und er war geprägt von der Anreise nach Westfalen, zunächst per Flugzeug bis Düsseldorf und weiter per Bahn nach Bielefeld. Nach einer kurzen Pause im Haus der Stille, wo der Chor untergebracht war, schien jedoch spätestens mit Beginn der Probe in der Zionskirche alle Müdigkeit verfliegen. Mit bewundernswerter Präzision und Musikalität präsentierte das zwanzigköpfige Vokalensemble dann im Konzert komplexeste Musik des 19., 20. und 21. Jahrhunderts und war seinerseits davon begeistert, mit welcher großer Aufmerksamkeit und Offenheit das hiesige Publikum diese (nicht immer einfach zu verstehende) Musik aufnahm. Und die Sängerinnen und Sänger waren sehr dankbar für die hervorragende Versorgung vor und nach dem Konzert. Ganz großer Dank an alle Helferinnen!

Am folgenden Tag war noch Zeit für einen Rundgang durch Bielefeld, bevor ein Kleinbus und ein privater PKW (großer Dank auch an den ehrenamtlichen Fahrer!) für den Transport nach Dortmund sorgten, wo auf das Vokalensemble noch zwei Konzerte, ein Workshop und ein Gottesdienst-Einsatz am Sonntag-

morgen warteten. Wir hoffen sehr, dass die nächste Deutschland-Tournee Erik Westberg und seine Leute wieder nach Bielefeld führen wird!

Rückblick: Vokalensemble der Kantorei in Bremen und Verden Am Wochenende des 14. und 15. Oktobers war das Vokalensemble der Kantorei auf Einladung des Diakonissenmutterhauses Bremen zu einer kleinen Konzertreise unterwegs. Die 16 Sängerinnen und Sänger bestritten am Samstag das Chorkonzert zum dortigen 150. Jubiläum und gestalteten auch den Festgottesdienst am Sonntag mit, beides in der Emmauskirche in Bremen-Gröpelingen. Dort liegt inmitten eines von körperlicher Arbeit und sozialen Schwierigkeiten geprägten Stadtteils im Bremer Norden – für den auswärtigen Besucher völlig unerwartet – ein parkähnliches Gelände mit viel Grün, altem Baumbestand und einem gewachsenen Gebäude-Ensemble aus rotem Backstein, darunter auch das Diakonissen-Mutterhaus und die kleine, aber schicke Emmauskirche. Aufgrund der ruhigen Lage und der vorteilhaften Akustik hat sie sich in den letzten Jahren zu einer regelrechten Musik-Kirche entwickelt, in der regelmäßig Bremer, aber auch auswärtige Solisten und Ensembles vornehmlich der Alten Musik konzertieren. Somit fiel das Programm des Vokalensembles mit dem Fokus auf Musik von Heinrich Schütz (1585-1672) beim Publikum auf fruchtbaren Boden, aber auch die Musik des 20. Jahrhunderts (von Hugo Distler und Knut Nystedt) fand großen Anklang. Der Dom zu Verden (mit seiner ausgeprägten Kathedralakustik und -atmosphäre) war am Sonntagnachmittag ein weiterer Aufführungsort für das Programm, ein gelungener Abschluss gewissermaßen schon auf dem Rückweg nach Bielefeld.

Konzerteinführungen Seit Januar 2012 werden auf Antenne Bethel zu ausgewählten Konzerten jeweils am Freitag zuvor um 19:00 Uhr (nach dem Magazin) und am Sonntag um ca. 11:00 Uhr (nach der Übertragung des Gottesdienstes) Einführungen gesendet. Diese sollen die potentiellen Besucher auf die Stücke, die im Konzert aufgeführt werden, vorbereiten, und das kann in ganz unterschiedlicher Form geschehen, je nach Werkauswahl und Besetzung. Mal liegt der Fokus auf der Form, dem musikalischen Material, der Entstehungsgeschichte, dem Komponisten oder der musikhistorischen Einordnung. Und mal geschieht dies in Form eines Vortrags, eines Interviews oder als Dokumentation eines Probenbesuchs bei auswärtigen Künstlern. Das Ziel ist dabei immer, gerade Menschen, die von sich behaupten, sie hätten wenig Ahnung von Musik (was immer das heißen mag), für die Stücke zu interessieren und sie neugierig zu machen, besonders auf Werke, die vermeintlich schwierig zu hören seien oder im ersten Moment ungewohnt klingen. Die Konzerte, zu denen es eine solche Einführung gibt, sind im Saisonprogramm und im Zionsbrief mit einem Sternchen* markiert. Wer die Einführung im Radio verpasst hat, kann sie in der Regel auch später auf www.christofpuelsch.de nachhören, wo auch immer aktuell über das Konzertprogramm informiert wird.

Gottesdienste, Veranstaltungen und Hinweise

Haus der Stille Samstag um 18:00 Uhr Wochenschlussgottesdienst (jeden 3. Samstag im Monat mit Abendmahl)
Zionskirche Sonntag um 10:00 Uhr
Abendfriedenskapelle Sonntag (14-tägig) um 10:00 Uhr Gottesdienst
Weitere Gottesdienste finden statt in den Häusern: Abendfrieden, Ebenezer, Emmaus, Gilead I, III, IV, Jabbok, Johannesstift, Kinderklinik, Mara und Nebo

Der 10:00 Uhr-Gottesdienst aus der Zionskirche wird von „Antenne Bethel“ auf UKW 94,3 übertragen.

Die Taizé-Andachten in der Abendfriedenskapelle finden am 4. Donnerstag im Monat um 19:00 Uhr statt.

Die nächsten Termine: **18.01., 15.02.2018**

Besondere Gottesdienste in der Zionskirche

- 10.12. 10:00 Uhr** Gottesdienst (Pastor Melzer und Stud. theol. Rebecca Sahn)
15.12. 16:30 Uhr **Werkstatt Eichneck:** Vorweihnachtlicher Gottesdienst mit Krippenspiel (Pastorin Eichhorn)
17.12. 10:00 Uhr **ZDF-Fernseh-Gottesdienst** (Pastor Pohl und Präses Kurschus)

Hinweise zum Fernsehgottesdienst am 3. Advent:

- Beginn des Gottesdienstes ist um 10:00 Uhr
- die Plätze in der Kirche sind bitte bis um 9:20 Uhr einzunehmen
- bis 10:00 Uhr Hinweise zum Gottesdienst, Einsingen etc.
- der Gottesdienst wird am 3. Advent aufgezeichnet und am 4. Advent (24.12.2017) um 9:30 Uhr im ZDF ausgestrahlt

Heiligabend in der Zionskirche und im Assapheum

- 15:00 Uhr** Christvesper **in der Zionskirche**
Pastorin Eichhorn
16:00 Uhr Christvesper **im Assapheum** gestaltet vom Weihnachtsorchester, dem Kinderchor, vielen Kindern und Eltern sowie Pastor Melzer
17:30 Uhr Christvesper **in der Zionskirche** gestaltet von der Posaunenmission Bethel und Pastor Pohl
23:00 Uhr Christmette **in der Zionskirche** gestaltet von der Zionskantorei und einem Orchester unter der Leitung von Christof Pülsch.
Predigt: Pastor Melzer



Weitere Gottesdienste



- 14:30 Uhr** **Gilead IV:** Christvesper (Pastorin Roth)
14:30 Uhr **Haus Jabbok:** Christvesper (Diakon Pieper)
15:00 Uhr **Haus Ebenezer:** Christvesper (Pastorin Kersten)
15:00 Uhr **Haus Emmaus:** Christvesper (Diakonin von Haebler)
15:00 Uhr **Gilead III:** Christvesper (Pastorin Potthoff)
15:00 Uhr **Klinik Mara:** Christvesper (Pastorin Westrupp)
15:00 Uhr **Haus Nebo:** Gottesdienst am Heiligabend (Pastor Pohl)
15:30 Uhr **Abendfriedenkapelle:** Christvesper
(Pastorin Timm-Münden)
15:30 Uhr **im Kinder- und Jugendhospiz:** Familien Gottesdienst
zum Heiligabend (Pastorin Kessler-Weinrich)
16:00 Uhr **Johannestift:** Christvesper (Pastorin Dr. Frommann und
Pastor Philipp Katzmann)
17:00 Uhr **Gilead I:** Christvesper (Pastor Appelt)

- 25.12. 10:00 Uhr** **in der Zionskirche:** Gottesdienst mit Abendmahl
(Pastorin Dr. Will-Armstrong)
25.12. 10:00 Uhr **in der Abendfriedenkapelle:** Gottesdienst
(Pastorin Timm-Münden)
26.12. 10:00 Uhr **in der Zionskirche:** Gottesdienst
(Pastor Schmidt)
31.12. 15:30 Uhr **in der Abendfriedenkapelle:** Altjahresabend
Gottesdienst mit Abendmahl (Pastorin Timm-Münden)

Jahresabschluss in der Zionskirche

- 31.12. 18:00 Uhr** Gottesdienst zum Jahresschluss (Pastor Schroeder)
31.12. 23:00 Uhr Gottesdienst zum Jahresschluss
(Pastor Melzer und Christof Pülsch)
01.01. 00:15 Uhr Orgelmusik zum Neuen Jahr

Nach dem Gottesdienst werden wir um Mitternacht
unter Glockengeläut auf das Neue Jahr anstoßen



- 01.01. 16:30 Uhr** **in der Zionskirche:** Neujahrsgottesdienst
(Pastor Melzer)
07.01. 10:00 Uhr Epiphaniagottesdienst Nazareth (Pastorin Beldermann)

- 14.01. 10:00 Uhr** Festival „Neue Musik“ - Gottesdienst mit anschließendem
Kirchenkaffee (Pastor Melzer)
28.01. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Einführung von Pastor Philipp Katzmann,
Seelsorger EvKB (Pastor Pohl)
25.02. 10:00 Uhr Gottesdienst Probepredigt von Prof. Dr. Hilke Bertelsmann
(Pastor Melzer)

Im Anschluss an den 10-Uhr-Gottesdienst in der Zionskirche findet an
folgenden Tagen **Kirchenkaffee** statt:
10.12.2017, 14.01., 11.02.2018



● **Passionsandachten**

Die Passionsandachten finden **mittwochs: 14.02., 21.02., 28.02., 07.03., 14.03.**
und am 21.03.2018 jeweils um 19:00 Uhr statt.

Die Veranstaltungsorte werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.

● **Weihnachtsorchester Bethel – 24.12.2017**



Eingeladen werden wieder zum Mitspielen im
Weihnachtsorchester Bethel Streicher, Holzbläser
und Blockflötenspieler aller Altersgruppen. Die
Verständigungsprobe ist am Samstag, 16.12. um
14:00 Uhr im Assapheum. Die Generalprobe mit
Krippenspiel und Kinderchor beginnt für das
Orchester am Samstag, 23.12. um 13:15 Uhr.

Zum Familiengottesdienst am Heiligen Abend um 16:00 Uhr im Assapheum ist
das Orchester ab 15:00 Uhr spielbereit.

Anmeldung und Noten bei Magdalene Lindemann unter der Tel.: 144-2426

E-Mail: magd.lindemann@gmail.com

● **Weltgebetstag am 2. März 2018**

Im Jahr 2018 feiert die Zionsgemeinde den Gottesdienst zum
Weltgebetstag am Freitag, den 2. März 2018 um 17:00 Uhr.

Die Gottesdienstordnung haben Christen verschiedener Konfessionen
aus dem südamerikanischen Land Surinam unter dem Leitwort:
„Gottes Schöpfung ist sehr gut“ geschrieben.

Zur Vorbereitung des Weltgebetstages trifft sich ein ökumenischer Arbeitskreis
ab Januar 2018 14-tägig im Assapheum. Zur Mitarbeit wird herzlich eingeladen.

Information: Magdalene Lindemann, Tel. 0521 144-2426.

